

Ex-Miss Jenny Gerber wird Gemeinderätin – Vizeammann Gabriela Bader-Füglistaler ist abgewählt

Die FDPLerin und Ex-Miss-Schweiz kann sich über eine erfolgreiche Wahl freuen, für die bisherige Frau Vizeammann Gabriela Bader-Füglistaler hingegen hat es nicht gereicht. Und über den Einzug des neugewählten Marco Feusi entschied eine einzige Stimme.

- Saskia Rebsamen 28.09.2025, 13.30 Uhr

Wieder einmal sorgte die Lokalpolitik in Oberwil-Lieli für nationale Schlagzeilen: Jennifer Ann Gerber, Ex-Miss-Schweiz von 2001 und FDP-Mitglied seit letztem Jahr, zieht in den Gemeinderat ein. Mit 794 Stimmen erzielte sie das zweitbeste Resultat hinter dem bisherigen Gemeinderat Dominik Widmann (852 Stimmen).

Doch die Gemeinderatswahl in der Mutscheller Gemeinde lässt auch aus anderen Gründen aufhorchen: Mit Gabriela Bader-Füglistaler (551 Stimmen) wurde die bisherige Frau Vizeammann abgewählt. Und zwischen den Parteilosen Marco Feusi und André Künzler, die beide neu und als inoffizielles Zweierticket kandidierten, kam es zu einem haarscharfen Entscheid: Mit nur einer Stimme Vorsprung schaffte Feusi (574 Stimmen) die Wahl, während es für Künzler (573 Stimmen) nicht geklappt hat.

Jenny Gerber hat einen Polit-Senkrechtstart hingelegt

Erst im April letzten Jahres ist Jenny Gerber der FDP beigetreten. Nun gratulierten ihr Parteipräsident Thierry Burkart und Nationalrätin Maja Riniker zu ihrem neuen Amt. Innert kurzer Zeit hat sich Gerber in der Partei vernetzt, auch auf nationaler Ebene. «Es hat mir den Ärmel reingezogen», erzählt sie. So investierte sie viel Zeit in ihren Wahlkampf, «um für die Bevölkerung greifbar zu werden», und engagierte sich über Oberwil-Lieli hinaus in der FDP. Die Unterstützung der Partei habe ihr Rückenwind gegeben.



Jennifer Gerber wird neue Gemeinderätin in Oberwil-Lieli. Bild: zvg

Dass sie nun als Gemeinderätin von Oberwil-Lieli tätig sein darf, freut die 43-Jährige sehr: «Ich bin bereit, mich einzusetzen.» Welches Ressort sie gerne übernehmen möchte, lässt sie offen. Sofern es zu keinerlei Wechseln bei den Bisherigen kommt, werden die Zuständigkeiten für Kultur und Soziales der abtretenden Rita Brem-Ingold (Die Mitte) und jene für Bildung und Sicherheit der abgewählten Gabriela Bader-Füglistaler frei. In jedem Fall will Gerber sich für den Zusammenhalt und die Gemeinschaft im Dorf einsetzen, in dem sie seit 2019 wohnhaft ist.